

Sommer 2024

EMMAUSB TE

Gemeindebrief für Angersdorf | Halle-Neustadt | Nietleben | Zscherben

Was glauben die Konfis? Seite 3

Kalender Seite 6

Juni der Begegnungen Seite 9

Liebe Leser:innen,

ich bin nun seit fast drei Monaten in der Gemeinde und freue mich, dass ich so viele tolle, herzliche Begegnungen mit Ihnen und mit Euch haben durfte, sei es beim Gottesdienst, Familienfrühstück, Weltgebetstag, in der Kinderkirche oder zu den Osterfeiertagen. Ich für meinen Teil bin noch nicht müde, immer wieder neuen Menschen zu begegnen und mich von ihnen inspirieren zu lassen. Auch Euch und Sie möchte ich dazu ermuntern.

Begegnungen können unser Leben verändern, können uns berühren und in manchen Fällen sogar unsere Einstellungen und Handlungen nachhaltig beeinflussen. Lasst uns den Blick auf eine besondere Begegnung werfen, die in der Bibel beschrieben wird - die Begegnung zwischen Jesus und dem Zöllner mit Namen Zachäus.

Zachäus war ein Mann, der sicherlich nicht besonders beliebt war und der gern fremdes Geld in die eigene Tasche wirtschaftete. Er war aufgrund seiner Tätigkeit und von der Gesellschaft verachtet. Jesus aber entschied sich genau zu diesem Mann Kontakt aufzunehmen und ihm sogar nach Hause zu folgen. Die Leute schimpften: „Ausgerechnet zu Zachäus, dem Betrüger, geht Jesus!“ Aber Jesus setzte sich in Ruhe mit Zachäus hin und sagte zu ihm: „Ich bin gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren war.“ Zachäus war von dieser Begegnung so beeindruckt, dass er sein Leben für immer änderte. Jesus hatte sich ihm zugewandt, obwohl alle anderen Menschen ihn mieden. Nun konnte der einst unehrliche Zöllner seinen Reichtum mit den Leuten in der Stadt teilen. Ein Betrüger wollte er nicht mehr sein. (nach Lk 19, 1-10)

Wir hatten wohl alle schon Begegnungen in unserem Leben, die uns nachhaltig geprägt

haben. Vielleicht war es der Moment, als wir unsere:n Lebenspartner:in trafen, oder als wir eine wichtige Freundschaft dazu-gewonnen haben. Manchmal sind es auch die unerwarteten Begegnungen, die uns am meisten berühren, wie in der Erzählung von Jesus und Zachäus.

Die Geschichte erinnert uns daran, dass wir nicht voreingenommen sein sollten über die Menschen, die wir treffen. Jeder hat seine eigene Geschichte, seine eigenen Kämpfe und seine eigenen Träume. Und manchmal sind es gerade diejenigen, von denen wir es am wenigsten erwarten, die die größten Veränderungen bewirken können.

Lasst uns also offen sein für Begegnungen, die uns herausfordern, die uns berühren und die uns dazu bringen, über unseren eigenen Horizont hinauszublicken. Denn wer weiß, vielleicht können wir genau in diesen Begegnungen die Gegenwart Gottes spüren und eine neue Perspektive auf das Leben dazugewinnen.

Der Monat Juni soll ganz im Zeichen der Begegnungen stehen – wir werden das in thematisch gestalteten Gottesdiensten erleben. Gleichzeitig lade ich Euch und Sie dazu ein, in der kommenden Zeit bewusst auf Begegnungen zu achten - seien sie groß oder klein, geplant oder spontan. Denn wer weiß, welche wunderbaren Veränderungen sie in unser Leben bringen können.

Eure und Ihre
Gemeindepädagogin
Marita Giesecke



Verstehst du auch, was du da liest?

Unsere Konfis haben sich mit dem apostolischen Glaubensbekenntnis auseinandergesetzt und danach überlegt, woran sie eigentlich glauben und wie man das verständlich formuliert – so klingt ihr eigenes Bekenntnis:

Ich glaube, dass Gott die Welt so geschaffen hat, wie sie war und wie sie noch werden wird. Gott ist allmächtig und schafft jedes Lebewesen, wie es ist.

Jesus ist für mich ein Vorbild.

Er hat vielen Menschen geholfen, hat niemanden verurteilt und ist für seinen Glauben eingestanden.

Jesus starb. Am ersten und zweiten Tag wurde getrauert. Am dritten Tag kamen zwei Frauen zum Grab und fanden es leer.

Er ist wahrhaftig auferstanden.

Jesus wird uns alle unsere Sünden vergeben. Ich glaube an den Heiligen Geist, der immer da ist und uns behütet.

Ich glaube an die Kirche als ein Ort der Gemeinschaft und als Verbindung zu Gott.

Und was glaubst Du?

Liebe Kinder, es ist manchmal gar nicht so leicht, in Worte zu fassen, was man glaubt oder wie man über Gott denkt. In diesem

Suchworträtsel findet ihr 8 wichtige Begriffe aus dem Bekenntnis der Konfis - viel Spaß beim Suchen! Wenn ihr Lust habt, überlegt doch mal, welche Worte für das, was ihr glaubt, wichtig sind.

V	O	R	B	I	L	D	A	G	R
G	E	I	S	T	B	T	L	R	U
S	K	L	W	G	W	L	L	R	Q
K	E	E	A	L	T	I	M	U	A
S	Q	B	H	A	A	V	A	R	B
U	F	E	R	U	E	A	E	W	W
E	O	W	H	B	R	U	C	C	F
N	D	E	A	E	H	M	H	C	P
D	T	S	F	N	F	W	T	Z	E
E	E	E	T	G	M	X	I	Y	V
N	S	N	I	N	C	D	G	A	I
H	C	E	G	L	C	Y	B	R	B
V	E	R	B	I	N	D	U	N	G

Meine Worte: _____

Nicht verpassen

08.06. ab 10 Uhr: **Neustadt neu bauen** - Familienfrühstück mit Bauprojekt im Gemeindezentrum Halle-Neustadt (zusammen mit mio e.V.)

31.07. ab 9 Uhr: **Komm raus!** - Ferienaktionstag zur Josefsgeschichte

16.08. ab 17 Uhr: **Zeltnacht** an der Kirche mit Familienfrühstück am 17.08.

Wöchentlich für alle Kinder ab Vorschulalter:

freitags 14 - 15.15 Uhr: **Kinderkirche** in Nietleben

Ab Klasse 5:

09.08. ab 16 Uhr: **Teenie-Treff** mit Geocaching in Dölau

20.09. ab 16 Uhr: **Teenie-Treff** mit Übernachtung in Halle-Neustadt

Weltgebetstag

Einen berührenden und liebevoll gestalteten Gottesdienst erlebten wir am 1. März. Frauen aus allen Kirchen unseres Gemeindeverbandes kamen, brachten palästinensisches Essen und Dekoration mit, sangen und beteten gemeinsam und kamen ins Gespräch – über Krieg und Frieden, Gerechtigkeit, Hoffnung, Fürsorge, Hummus und Fladenbrot.



Der Herr ist auferstanden!

Wie fröhlich ging es dies Jahr zu Ostern zu! Am Ostersonntag hatten sich einige Familien schon 8:30 zum gemeinsamen Frühstück im Gemeindezentrum getroffen. Schon vor dem Gottesdienst wurde gelacht, gesungen, gebastelt und die frohe Botschaft in riesigen Botschaften über den ganzen Platz geschrieben. Highlights: Posaunenchor und Ostereiersuchen - das wiederholen wir! *Marita Giesecke*

Ein Jahrtausend Klöster, Kirchen, Schulen, Dom ...

Nach mehrjährigen Unterbrechungen wegen Corona und andere Widrigkeiten nahm die „Gruppe ab 55“ eine liebe, alte

Gewohnheit wieder auf: Rüstzeit! Am Morgen des 10. April lud unsere Hirtin Hanna Henke ihre Schäfchen in den Wagen und wir starteten in Richtung Roßbach. Aber nicht gleich bis hin: die ehemalige „Pfortnerin“ zeigte uns ihr Gymnasium Schulpforte. Wir erfuhren, dass hier schon vor tausend Jahren Weisheit verströmte: Zisterzienser-Kloster mit Schule, Chursächsische Fürstenschule (leider auch Napola), EOS, schließlich und Gottseidank humanistisches Gymnasium mit Musikzweig. Die Kloster-Schul-Kirchenanlage beeindruckte uns tief (dank Pastorin em. Regine Huppenbauer-Krause). Mit ihren Hinweisen auf die Romanik unten und Frühgotik in der Höhe bildete die Führung auch eine gute Grundlage für den zweiten Tag: Ottonen-Kaiserpfalz Memleben, wo dieser Stilübergang noch ausgeprägter zu beobachten war. Die Restauration ist noch nicht beendet, aber man bekommt schon einen Überblick, wie es „Damals“ wo ausgesehen hat. Am Abend folgten wir als gute Protestanten dem alten Mönchsweg: aus der Kirche in den Keller; das heißt unser Winzer – theol.r.k.emeritus- stellte uns im Speisesaal Weine der Region vor. „Jeder nahm ein winzigen Schluck“, aber es waren mehrere „winzige“ und wir alle fanden unsere Lieblingsorte. Die Krönung bildete der letzte Tag, als wir das „Welterbe“ – Kleinod Naumburger Dom erkundeten. Dieses Kunstwerk ist immer wieder ein Genuss, auch wenn jener Führer – augenscheinlich Verehrer der Romanik – das Figurenband des hochgotischen Welterbes ganz aussparte und die Stiffiguren sehr stiefväterlich behandelte, obzwar diese den Ausschlag für die Verleihung des Titels gaben. Natürlich waren wir keine Touris, sondern Christen unterwegs. Unserer Pastorin herzlichen Dank, die hier für die Einheit von Gebet und Bildung sorgte. Es waren wunderschöne Tage, wofür nicht zuletzt auch Petrus sorgte.

Elke Maria Parthier



Die Gruppe 55 vor dem Naumburger Dom

Die Vorbereitungen fürs Tauffest laufen auf Hochtouren...

Unser Tauffest im Heidebad steht vor der Tür und viel will dafür organisiert sein. Ich bin dankbar, dass nicht nur die Kolleginnen und Kollegen aus Dörlau, Teutschenthal und Schochwitz so tatkräftig mit anpacken, sondern dass auch in unserer Gemeinde schon emsig vorbereitet wird: Die Handarbeitsgruppe hat extra vier neuen Stolen als liturgisches Gewand für die Taufe im See angefertigt - großartig!

Bereits 15 kleine und große Menschen haben sich inzwischen zur Taufe angemeldet. Wir freuen uns sehr, dass wir als evangelische Kirche in Halle an diesem Tag so viele neue Mitglieder begrüßen dürfen. Darum laden wir im Anschluss an die Tauffeier zu einem gemeinsamen Cafétrinken im Heidebad ein: An einer großen Tafel, die durch das ganze Bad geht, wollen wir zusammen feiern! Dankenswerterweise unterstützen uns der Kirchenkreis und der Gemeindedienst der EKM finanziell, sodass niemand, der zu unserem Fest kommt, für Getränke oder Eintritt im Heidebad bezahlen muss. Was nun aber noch fehlt, ist leckerer Kuchen. Einige Bäckereien haben sich schon bereit erklärt, etwas zu spenden. **Da wir aber viele, viele Gäste erwarten, suchen wir auch Menschen aus der Gemeinde, die einen Kuchen beisteuern würden! Und natürlich auch als Gäste sind alle herzlich eingeladen, um dieses besondere Taufereignis mitzuerleben. Sicher schadet es auch nicht, eine Picknickdecke mitzubringen - unsere neuen Liegestühle werden schnell besetzt sein!**

Hanna Henke



Kalender

JUNI

- Sa 01.06.** 10-17 **Zscherben** Flohmarkt auf dem Kirchengelände
So 02.06. 10.15 **Halle-Neustadt** Gottesdienst mit Abendmahl + Kindergottesdienst
- Mo 03.06.** 10.00 **Halle-Neustadt** Gruppe ab 55
Di 04.06. 19.30 **Halle-Neustadt** Glaubenskurs
Mi 05.06. 14.30 **Halle-Neustadt** Bibelkreis
Sa 08.06. 10.00 **Halle-Neustadt** Familienfrühstück Motto: „Neustadt neu bauen“
Sa 08.06. 12.30 **Halle-Neustadt** Junge Gemeinde
So 09.06. 10.15 **Halle-Neustadt** Gottesdienst mit Kirchencafé
Sa 09.06. 17.00 **Nietleben** Gottesdienst mit Posaunenchor
- Di 11.06.** 14.30 **Angersdorf** Frauenkreis
Sa 15.06. 14.00 **Nietleben** Tauffest im Heidebad
So 16.06. 10.15 **Halle-Neustadt** Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- Di 18.06.** 14.30 **Nietleben** Gruppe ab 55 + Senioren **im Waidmannsweg 56**
So 23.06. 09.00 **Angersdorf** Gottesdienst
So 23.06. 10.15 **Halle-Neustadt** Gottesdienst
- Di 25.06.** 20.00 **Halle-Neustadt** Neustädter Salon
So 30.06. 10.15 **Halle-Neustadt** Gottesdienst

JULI

- Mo 01.07.** 10.00 **Halle-Neustadt** Gruppe ab 55
Mi 03.07. 14.30 **Halle-Neustadt** Bibelkreis
So 07.07. 10.15 **Halle-Neustadt** Gottesdienst mit Abendmahl + Kindergottesdienst
- Di 09.07.** 14.30 **Angersdorf** Frauenkreis
So 14.07. 10.15 **Halle-Neustadt** Gottesdienst
So 14.07. 17.00 **Nietleben** Gottesdienst
- Di 16.07.** 14.30 **Halle-Neustadt** Gruppe ab 55 + Senioren
So. 21.07. 10.15 **Halle-Neustadt** Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- So. 28.07.** 09.00 **Angersdorf** Gottesdienst
So. 28.07. 10.15 **Halle-Neustadt** Gottesdienst

AUGUST

- So. 04.08.** 10.15 **Halle-Neustadt** Gottesdienst mit Abendmahl + Kindergottesdienst
- Mo 05.08.** 10.00 **Halle-Neustadt** Gruppe ab 55
Di 06.08. 19.30 **Halle-Neustadt** Glaubenskurs
Mi 07.08. 14.30 **Halle-Neustadt** Bibelkreis
So 11.08. 10.15 **Halle-Neustadt** Gottesdienst mit Kirchencafé
So 11.08. 17.00 **Nietleben** Gottesdienst

Di 13.08.	14.30	Angersdorf	Frauenkreis
Fr. 16.08.	17.00	Halle-Neustadt	Famienzelnacht
Sa. 17.08.	10.00	Halle-Neustadt	Familienfrühstück
Sa. 17.08.	18.00	Halle-Neustadt	Nacht der Kirchen
Sa. 17.08.	20.30	Nietleben	Nacht der Kirchen

Nacht der Kirchen in Neustadt und Nietleben

In diesem Jahr beginnen wir wieder um 19.00 Uhr mit der traditionellen Bläserserenade unseres Posaunenchores in der Passendorfer Kirche Halle-Neustadt. Um 20.30 Uhr können Sie dann ein Konzert in der Nietlebener Kirche besuchen.

Ganz im Sinne des städtischen Themenjahres laden auch die christlichen Gemeinden der Region 2024 zum gemeinsamen Spiel. Wenn am 17. August allmählich die Dunkelheit anbricht, öffnen die Gotteshäuser ihre Türen zur 24. HALLESCHEN NACHT DER KIRCHEN (NDK). Das diesjährige Motto lautet „Komm spielen. Bin schon da.“



So 18.08.	10.15	Halle-Neustadt	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Di 20.08.	14.30	Halle-Neustadt	Gruppe ab 55 + Senioren
So. 25.08.	09.00	Angersdorf	Gottesdienst
So 25.08.	10.15	Halle-Neustadt	Gottesdienst
Di 27.08.	20.00	Halle-Neustadt	Neustädter Salon
Sa 31.08	ab 17.00	Zscherben	Sommernachtstraum (Speis' und Trank, DJ und Programm auf der Kirchwiese)

Zum Vormerken:

Gemeindefest am 08.09. von 14-19 Uhr in Halle-Neustadt unter dem Motto „Kommt zusammen, denn zusammen wird's gut!“

Konzert in Zscherben am 07.09. mit „Mehr als Vier“

Ökumenischer Heidegottesdienst am 22.09. um 14 Uhr

Jubelkonfirmation am 13.10. in Neustadt und Nietleben: Wer kennt noch Jubilarinnen und Jubilare? Bitte im Büro melden!

Abschlusskonzert unseres Projekts „Singen in Kindergärten“ in Neustadt

Seit nunmehr 5 Jahren fördern wir mit unserem Gemeindeprojekt das Singen und die Sprach-erziehung in den Kindergärten unseres Stadtgebietes. Am Ende eines jeden Kindergarten-jahres sind alle Vorschulkinder der betreffenden Einrichtungen mit Erzieherinnen eingeladen, in unserer Neustädter Kirche die über das Jahr gelernten Lieder vorzutragen. Nachdem wir 2 Jahre aufgrund der Coronaverordnungen auf die Durchführung dieser Veranstaltung verzichteten mussten, findet sie nun bereits zum dritten Mal statt. Am 7. Juni besuchen uns um 15.00 Uhr die Kitas „Heideröschchen“, „Peter Pan“ und „Bummi“ - eine Woche später erwarten wir zur selben Zeit die Kitas „Maxl“, „Lustiger Kater“, „Schneeweißchen und Rosenrot“ und den „Goldenen Gockel. Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen vorbeizuschnuppern und der Aufführung beizuwohnen. Das gemeinsame Singen wurde bereits die beiden vorherigen Male mit großer Begeisterung von Eltern und Erziehern aufgenommen. Wie im vergangenen Jahr werden die kleinen Sängerinnen und Sänger dabei unterstützt von den Kindern des Kinderchores Nietleben. Diese zeigen den Vorschulkindern mit ihren Liedern, dass die musikalische Reise, die mit unserem Projekt begonnen wurde, in unserem Kinderchor weitgehen kann. Anmeldungen für den Kinderchor sind nach dem Konzert persönlich bei bzw. jederzeit per Mail an mich möglich. Sollten auch Sie kleine Gesangstalente kennen, freuen wir uns, wenn Sie Ihnen von unserem Kinderchor berichten.

Sanfte Klänge und starke Stimmen in der Passendorfer Kirche

Am 23.06. findet um 17 Uhr ein Acapella-Konzert in der Passendorfer Kirche statt. Die malerische Kirche wird die 5 Stimmen für ein Halleluja ganz besonders klingen lassen und den Besucher:innen des Konzerts angenehmen Schatten spenden. Die Veranstaltung ist Teil einer Konzertreihe für Senior:innen und gefördert durch die Stadt Halle. Einlass ist ab 16.45 Uhr. Getränke und leichte Snacks werden vor Ort erwerbbar sein. Für Fragen wenden Sie sich gerne an mail@janwagener.pm.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Am Ausgang bitten wir höflich um eine Spende.
Seien Sie herzlich eingeladen!

Ihr Kantor Tom Zierenberg



Probentermine

Kantorei

Montags 19.30 - 21.00 Uhr Halle-Neustadt

Tom Zierenberg

Posaunenchor

Dienstags 18.30 - 20.00 Uhr Halle-Neustadt

Jürgen Müller

Kinderchöre

Mittwochs im Gemeindehaus Nietleben

Tom Zierenberg

14.30 - 15.15 Uhr: 1. Gruppe

15.15 - 16.00 Uhr: 2. Gruppe

16.00 - 16.45 Uhr: 3. Gruppe

Predigtreihe: Juni der Begegnungen

Im Juni laden wir uns zu jedem Gottesdienst Gäste ein, die einen ganz eigenen Blick auf den Bibeltext mitbringen.

02.06.: Auf die falschen und wahren Zeugen (aus Jer 23) blicken wir mit dem Juristen Horst Wolff.

09.06.: Was heißt das, Hausgenossen Gottes (Eph 2) zu sein, fragen wir einen Menschen, der in einer christlichen Lebensgemeinschaft zu Hause ist.

16.06. Über den verlorenen Sohn (Lk 15) denkt Heike Müller von der Bahnhofsmision mit uns nach.

23.06.: Zur Versöhnungsgeschichte von David und Saul (1.Sam 24) ist Lothar Rochau (an-)gefragt.

30.06. Abschließend lädt Martin Herzfeld Gäste ein zum Thema: „Das ist stark!“ (2.Kor 12)



Emmaus im Viertel unterwegs

Immer wieder geben wir uns große Mühe, Kontakte im Viertel zu knüpfen, Menschen kennenzulernen und einzuladen sowie Impulse zu setzen. Dafür bauen wir stetig die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen, Organisationen und Bildungseinrichtungen in Neustadt und in den Dörfern aus. So hat Marita Giesecke die Gemeinde beispielsweise beim Tag der Vereine an den Schulen der Kastanienallee vorgestellt. Die Schüler:innen kamen hier ins Gespräch, ob Gott einen Bart habe oder ob sie schonmal einen Engel getroffen hätten.

Diese Arbeit im Quartier macht uns viel Freude und zeigt uns, wie schön und wichtig es ist als Gemeinde hier ansprechbar und erkennbar zu sein.

Veränderte Öffnungszeiten im Büro während der Ferien:

In der Zeit vom 15.07. - 02.08. ist das Gemeindebüro immer dienstags und mittwochs in der Zeit von 11.00 - 13.00 Uhr durch Cornelia Manske besetzt.

Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Glaubenskurs

04.06.: „Ist das nun traurig oder fröhlich?“ - Was feiern wir beim Abendmahl?

Im Juli findet kein Glaubenskurs statt.

06.08.: „Ich glaub's!“ In der Vielfalt der Bekenntnisse das Eigene finden. Damit ist unser Glaubenskurs abgeschlossen.

Ab Herbst findet dann ein Glaubenskurs in Dörlau bei Pfarrer Eckart Warner (eckart.warner@kirche-dll.de oder 0345/5504107) statt.



© GemeindebriefDruckerei



© GemeindebriefDruckerei

Aus der Region

In dieser Kategorie stellen wir in jeder Ausgabe Veranstaltungen aus den umliegenden Gemeinden vor. Dieses Mal: Konzerte in Langenbogen

- 16.06. 17.00 Uhr Hallenser Madrigalisten
- 01.09. 14.00 Uhr Orgel & Wein - 19. Langenbogener Orgelfest
- 20.10. 17.00 Uhr Bratschengruppe der Staatskapelle Halle mit „Viola total 2.0“
- 30.11. 16.00 Uhr A-cappella mit SOLMI im Rahmen des „Langenbogener Adventsglühlen“

Wöchentliche Gruppen:

Handarbeitsgruppe Donnerstag, 15 Uhr
Handwerkertruppe Donnerstag, 8-12 Uhr
alle weiteren Gruppen: siehe Kalender

Ev. Kirchengemeindeverband Emmaus Halle

Gemeindebüro

Schulplatz 4, 06124 Halle (Saale)
E-Mail: kirche.ha-neu@gmx.de
Web: <https://emmaus-halle.de/>
Tel.: 8 05 91 37 / Fax: 8 06 50 97

Sekretärin Sandra Silber

Di 10.00 - 12.00 Uhr + nach Vereinbarung
Mi 14.00 - 16.00 Uhr + nach Vereinbarung
Do 10.00 - 12.00 Uhr + nach Vereinbarung
Fr 10.00 - 12.00 Uhr + nach Vereinbarung

Unsere Mitarbeiter:innen

PfarrerIn Hanna Henke

E-Mail: hanna.henke@ekmd.de
Tel.: 0176 74 74 20 62
Sprechzeiten i.d.R. Di - Fr 10.00 - 15.00 Uhr
in Halle-Neustadt + nach Absprache

Gemeindepädagogin Marita Giesecke

E-Mail: marita.giesecke@ekmd.de

Kantor Tom Zierenberg

E-Mail: t.zierenberg@gmx.de
Tel.: 68 26 29 79

Vorsitzende des Gemeindegemeinderats

Franziska Mikutta (zugleich V.i.S.d.P.)

E-Mail: wassermann2201@web.de
Tel.: 6 85 65 31

Die **Bankverbindung** der Gemeinde bei der Saalesparkasse Halle:

IBAN: DE55 8005 3762 0386 0601 18

BIC: NOLADE21HAL

Bei Überweisungen bitte **Absender angeben!** Spendenquittungen werden auf Wunsch erteilt.



Kirchen und Gemeindehäuser

Kirche + Gemeindezentrum Halle-Neustadt:
Schulplatz 4, 06124 Halle

Kirche Nietleben:
Platz der Einheit 11, 06126 Halle (Saale)
Gemeindehaus:
Waidmannsweg 56, 06126 Halle (Saale)

Kirche Angersdorf:
Schlettau Str. 1, 06179 Teutschenthal
OT Angersdorf

St.-Cyriakus-Kirche Zscherben:
Schulstr. 1, 06179 Teutschenthal
OT Zscherben



Wir danken allen Helferinnen und Helfern herzlich, die unseren Gemeindebrief mitgestalten und austragen.